Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau: Organ für das öffentliche und

> private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 52 (1979)

Heft: [1]

Artikel: Grundsätze der Ausbildungsfinanzierung (Stipendien)

Rauber, Paul Autor:

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-852094

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liche Lesw

Die neue Schweizer Erziehungsrundschau ist da! Das Format hat geändert, die Aufmachung ist neu, der Inhalt wird anders. Als Organ des Verbandes Schweizerischer Privatschulen will die Schweizer Erziehungsrundschau die Anliegen aller nichtstaatlichen Schulen vertreten und in die Oeffentlichkeit tragen. Wie W. Graf in der Basler Zeitung vom 1. November 1978 geschrieben hat, ist es doch eigenartig, dass in einem Land wie der Schweiz, die doch sonst so viel von Freiheit und Föderalismus hält, gerade der Staat ein Schulmonopol hat. Es gibt zwar bei uns auch Privatschulen. Sie werden aber je nach Schulstufe nur von einem kleinen Prozentsatz der Schülerinnen und Schüler besucht. Sie sind eben so lange nicht wirklich eine Alternative, als sie nicht finanziell mit der staatlichen Schule gleichgestellt sind. Wer heute seine Kinder in eine Alternativschule schickt, bezahlt nicht nur das Schulgeld für diese Schule, sondern finanziert via Steuern auch die staatliche Schule. Diese doppelte Besteuerung ist ungerecht. Sie würde in allen anderen Bereichen als Skandal empfunden, warum nicht auch im Schulsektor? Es wäre an der Zeit, dass die Freiheit des Einzelnen auch im Schul- und Kulturbereich verwirklicht wird.

In dieser Nummer finden Sie einen Artikel über die Ausbildungsfinanzierung in der Schweiz von Paul Rauber, Leiter der Dienststelle Stipendien der Erziehungsdirektion des Kantons Bern sowie die Zusammenfassung einer Publikation der Schweizerischen Konferenz kantonaler Erziehungsdirektoren über Maturität und Gymnasium. Neu sind die Rubriken: Schulen stellen sich vor und Zur Diskussion gestellt. Der Redaktor nimmt Kritik und Anregungen entgegen und erwartet gerne Ihre Zuschriften.

2S T 95, 1979

Grundsätze der Ausbildungsfinanzierung (Stipendien)

von Paul Rauber, Präsident der Interkantonalen Stipendienbearbeiter-Konferenz (IKSK)

Für den Besuch einer Ausbildung muss der einzelne nicht nur Schulgeld bezahlen, sondern er muss auch für Schulmaterial, Exkursionen, Reisekosten vom Wohnort zum Ausbildungsort, Verpflegungs- und Wohnkosten sowie die allgemeinen Lebenshaltungskosten (Versicherungen, Kleider, Gesundheitspflege, Taschengeld, Freizeit, evtl. Steuern usw.) aufkommen.

Pestalozzianum

Erster Träger dieser individuellen Ausbildungs- und Lebenshaltungskosten ist der Schüler selber und dessen Eltern. Art. 276, Abs. 1 und Art. 277 ZGB lauten:

«Die Eltern haben für den Unterhalt des Kindes aufzukommen, inbegriffen die Kosten von Erziehung, Ausbildung und Kinderschutzmassnahmen.»

«Die Unterhaltspflicht der Eltern dauert bis zur Mündigkeit des Kindes. Befindet es sich dann noch in Ausbildung, so haben die Eltern, soweit es ihnen nach den gesamten Umständen zugemutet werden darf, für seinen Unterhalt weiterhin aufzukommen, bis diese Ausbildung ordentlicherweise abgeschlossen werden kann.»

Soweit es den gesamten Umständen zugemutet werden darf, sind somit die Ausbildungskosten von den Eltern zu tragen. Daraus ergibt sich, dass für die Deckung der Ausbildungskosten ein anderer Träger gesucht werden muss, wenn die Zumutbarkeit gegenüber den Eltern nicht mehr gegeben ist. Aus dieser Situation lässt sich die Möglichkeit ableiten, dass die Kantone für Ausbildungsfinanzierungen Stipendien und zinsfreie Ausbildungsdarlehen ausrichten. Es ist aber weder in der Bundesverfassung noch in der übrigen Gesetzgebung eine Verpflichtung für den Staat verankert, wonach Ausbildungsbeiträge (Stipendien oder Darlehen) ausgerichtet werden müssen. Der Einsatz entsprechender Mittel durch die Kantone beruht demnach auf Freiwilligkeit. Daran ändert auch die Tatsache nichts, dass die Stipendiengewährung in den meisten Kantonen gesetzlich geregelt ist. Es steht grundsätzlich jedem Kanton frei, seine Stipendiengesetze abzuändern oder gar aufzuheben. Allerdings sind aus politischen und sozialen Gründen krasse Veränderungen (lies Verschlechterungen) nicht zu erwarten.

Der Bund beteiligt sich an den Stipendien nur subsidiär, indem er den Kantonen Beiträge an die diesbezüglichen Aufwendungen leistet.

Die nachstehenden Zahlen zeigen, welche Erhöhungen die Stipendienaufwendungen der Kantone (inkl. Bundesanteil) in den letzten Jahren aufweisen:

		Durchschnitt pro Stipendiat
1971	48 728 Stipendiaten mit total Fr. 97 828 119	2008
1973	52 418 Stipendiaten mit total Fr. 120 687 865	2302
1975	55 452 Stipendiaten mit total Fr. 137 426 743	2478
1977	54 273 Stipendiaten mit total Fr. 138 365 107	2549

Die Zuständigkeit der Kantone bei der Festlegung der Stipendien bringt mit sich, dass es kein schweizerisches Stipendiensystem gibt, sondern dass 25 kantonale Stipendiensysteme bestehen (mit dem Kanton Jura demnächst 26). Die folgende Uebersicht zeigt den Stand der Stipendiengesetzgebung in den Kantonen anfangs 1979:

Tableau synoptique de la situation actuelle de la législation cantonale concernant l'attribution des bourses d'études Uebersicht über den Stand der Stipendiengesetzgebung in den Kantonen

Anfang/Début 1979

Kanton Canton	Gesetz Loi	Ausführungs- bestimmungen Dispos. d'exéc	rung mung	Ausführungs- bestimmungen Dispos. d'exécution	Bearbeitende Stelle Organe administratif d'exécution	Entscheidende Amtsstelle Organe de décision	Beschwerdeinstanz Instance de recours
Zürich	Unterrichtsgesetz 23. 12. 1859 rev. 1959	V	6. 2 22. 11	2. 1974 11. 1977	Erziehungsdirektion	Kantonale Kommission für Studienbeiträge	Erziehungsrat Regierungsrat
	Gesetz betr. Vollzug des BG über die Berufs- bildung 3. 12. 67	VO RG.	6. 4.	12. 1971 3. 1974 3. 1978	Volkswirtschafts- direktion Amt für Berufsbildung	Kant. Kommission für Stipendien u. Darlehen für die berufliche Vor-, Aus- und Weiterbildung	Volkswirtschafts- direktion Regierungsrat
Bern	StG 9.2.77	o >	22. 1 12. 1	22. 11. 1977 12. 12. 1977	Dienststelle Stipendien	Dienststelle Stipendien	Erziehungsdirektion Rekurskommission Verwaltungsgericht
Luzern	StG 13.12.1960 rev. 8.3.1966 25.11.1975	cc cc O	20. 5.	3. 1967 6. 1976 7. 1976	Kantonale Stipendienstelle	Stipendienkommission	Regierungsrat
Uri	I	VO RRB	16. 29.	2. 1961 9. 1975	Geschäftsstelle für Stipendien Amt für Berufsbildung	Stipendienkommission	Stipendienkommission Regierungsrat
Schwyz	1	0	12.	9. 1975	Geschäftsstelle für Stipendien	Erziehungsdepartement	Regierungsrat
Obwalden	1	VO Verfah rev.	3. ensv	VO 3. 2. 1972 Verfahrensvorschriften 24. 5. 1972 rev. 7. 5. 1976 rev. 11. 5. 1978	Erziehungsdepartement Abt. Stipendien	Kantonale Stipendienkommission	Erziehungs- departement Regierungsrat
Nidwalden	StG 25. 4. 1965 rev. 28. 4. 1974	VVO	8.	5. 1965 4. 1972	Sekretariat der Stipendienkommission		Regierungsrat

Kanton Canton	Gesetz Loi	Ausführungs- bestimmungen Dispos. d'exéc	Ausführungs- bestimmungen Dispos, d'exécution	Bearbeitende Stelle Organe administratif d'exécution	Entscheidende Amtsstelle Organe de décision	Beschwerdeinstanz Instance de recours
Glarus	Schulgesetz Art. 139 10. 5. 1970	VO 3	3. 11. 1965 28. 4. 1971	Erziehungsdirektion Sekretariat	Regierungsrat	Regierungsrat i. S. Wiedererwägung Keine Rekurs- möglichkeit
Zug	StG 30. 5. 1963 rev. 28. 4. 1966 rev,. 29. 8. 1974	Richtlinien RRB vom 31. 5.19	in RRB . 5.1977	Geschäftsstelle der Stipendienkommission	Stipendienkommission	Regierungsrat
Fribourg	Loi sur les bourses 6. 5. 66	RA	1970	Service cantonal des bourses	Commission du Fonds cantonal des études	Dir. instr. publique Conseil d'Etat
Solothurn	StG 6. 6. 1971 rev. 13. 3. 1977	VVO 11.	. 9. 1973	Erziehungsdepartement Stipendienabteilung	Regierungsrat	Wiedererwägungs- gesuch an Reg'rat
Basel-Stadt	Gesetz betr. Ausbildungsbeiträge 12. 10. 1967 rev. 16. 10. 1969	vvo 9. rev. 27. und 10. und 24. und 31.	1. 1968 4. 1971 7. 1973 4. 1975 2. 1976	Amt für Ausbildungsbeiträge	Amt für Ausbildungsbeiträge	Kommission Ausbildungsbeiträge Verwaltungsgericht
Basel-Landschaft	StG 21. 12. 1964	VVO 13.	. 3. 1975	Abteilung Stipendienwesen	Stipendienkommission	Regierungsrat Verwaltungsgericht
Schaffhausen		D 23. rev. 16. RRVO 18.	5. 1966 3. 1970 4. 1978	Zentrale Stipendienstelle	Regierungsrat	Regierungsrat
Appenzell A.Rh.	StG 25. 4. 1965 rev. 1. 1. 1975	VO 21.	1. 2. 1966 8 2. 1978	Stipendienverwaltung	Stipendienkommission	Regierungsrat
Appenzell I.Rh.	Verfassung Art. 28 Volksschulgesetz Art. 34, Abs. 2	VO 21. rev. 20. SKB 12. rev. 24.	21. 11. 1977 20. 3. 1978 12. 12. 1977 24. 4. 1978	Kantonales Schulinspektorat	Stipendienkommission	Standeskommission (Regierungsrat)

Kanton Canton	Gesetz Loi	Ausführungs- bestimmungen Dispos. d'exécution	Bearbeitende Stelle Organe administratif d'exécution	Entscheidende Amtsstelle Organe de décision	Beschwerdeinstanz Instance de recours
St.Gallen	StG 3. 12. 1968	VVO 22. 9. 1969 Nachtr. 6. 4. 1971 und 6. 3. 1973 RRB 3. 12. 1974 Nachtr. 13. 4. 1976 7. 9. 1976 und 12. 12. 1978	Stipendienabteilung	Stipendienabteilung	Regierungsrat
Graubünden	StG 1.3.1959 rev. 27.3.1966 Berufsb. 4. 4. 65	VVO 25.11.1965 rev. 26. 9.1972 R 9. 9.1974 RG 9. 9.1974	Stipendienstelle	Stipendienstelle	Erziehungs- departement
Aargau	StG 16. 10. 1968	VO 3. 4. 1969 D 22. 10. 1974	Zentralstelle für Ausbildungsförderung	Zentralstelle für Ausbildungsförderung	Regierungsrat
Thurgau	StG 7.7.1965 rev. 23.4.1976	VO 12. 12. 1977 RL 20. 12. 1977	Stipendienamt	Regierungsrat	Regierungsrat (Wiedererwägung)
Ticino	Legge sulla scuola 29. 5. 58 rev. 13. 11. 1963 art. 18–23	Decreto esecutivo concernente gli assegni e i prestiti di studio 22 nov. 1977	Ufficio assegni e prestiti di studio	Consiglio di Stato	Consiglio di Stato (su proposta di una Commissione neutra)
	Legge cantonale sulla formazione professionale art. 28–30	Decreto esecutivo concernente gli assegni di tirocinio e i sussidi per il perfezionamento e la riqualificazione professionali	Ufficio tirocinio della Sezione per la forma- zione professionale	Consiglio di Stato	Consiglio di Stato
Vaud	Aide aux études 11. 9. 1973	RA 21. 2. 1975	Office cantonal des bourses d'études et d'apprentissage	Office cantonal des bourses d'études et d'apprentissage	Commission spéciale Conseil d'Etat

Kanton Canton	Gesetz Loi	Ausführungs- bestimmungen Dispos. d'exécution	Bearbeitende Stelle Organe administratif d'exécution	Entscheidende Amtsstelle Organe de décision	Beschwerdeinstanz Instance de recours
Valais	Loi instr. publique 4. 7. 1962	D 2. 2. 1963 rev. 26. 6. 1965 Barème 5. 7. 1978	Section des bourses et des prêts d'honneur	Commission des bourses	Commission des bourses
Neuchâtel	Loi sur les bourses 24. 2. 1969	RE 8. 2. 1974 D 24. 2. 1969 A 8. 4. 1975	Service des bourses	Service des bourses	Commission cantonale de recours
Genève	Loi encouragement des études 25. 5. 1973	RA 23. 1. 1974 modifié 31 8. 1977	Service des allocations d'études	Service des allocations d'études	Tribunal administratif
	Format. prof. 15. 3. 1969 modifié 23. 6. 1977		Service des allocations d'apprentissage	Office d'orientation et de formation professionnelle	Tribunal administratif
Abkürzungen Abréviations	A - C GRB - C LRB - C RR - C RRB - C R	Arrêté Décret, Dekret Grossratsbeschluss Landratsbeschluss Richtlinien	RG RRB StG VO	 Reglement Regierungsratsbeschluss Stipendiengesetz Verordnung Vollziehungsverordnung 	σ
	RA/RE -	Règlement d'application Règlement d'exécution	*	Ţ	

Aus der Tatsache dieser 26 kantonalen Stipendiengesetze erklärt sich auch die Verschiedenheit der Lösungen in der Schweiz. Dabei muss beachtet werden, dass es kantonale Stipendien schon viel länger gibt als Bundesleistungen. Für alle schulischen Ausbildungsrichtungen (Hochschulen, Gymnasien, Lehrerbildungsanstalten, Schulen für medizinisches Hilfspersonal, für Sozialarbeit, für künstlerische Ausbildungen, für Landwirte usw.) gibt es Bundesbeiträge erst seit Mitte des Jahres 1965, für die beruflichen Aus- und Weiterbildungen (Berufslehren aller Richtungen, HTL- und HWV-Schulen, Meisterprüfungsvorbereitungen und dergl.) seit 1932. Kantonale Stipendien gab es aber schon vor der Jahrhundertwende (Bern z. B. 18. 10. 1884). Da die kantonalen Leistungen auf diese Art allmählich entstanden sind und je nach Kanton stärker oder weniger stark gefördert wurden, ergab sich die heutige Vielfalt. Auch die viel später einsetzenden Bundesbeiträge vermochten nicht, einheitliche Normen zu schaffen.

Die Stipendienanstäze der Kantone sehen am 1. Januar 1979 wie folgt aus:

Tabelle siehe Seite 8

Das

Bundesamt für Zivilschutz

sucht

Instruktoren

für die Ausbildung der höheren Zivilschutzkader in Führungs- und Stabsbelangen.

Aufgaben:

Instruktionstätigkeit in Kursen für die höheren Zivilschutzkader sowie in kombinierten Stabskursen, Erarbeitung von Lehrplänen, Kursprogrammen und Ausbildungsunterlagen. Inspektion von Kursen.

Wir erwarten:

Abgeschlossene höhere berufliche Ausbildung (Lehrerseminar, HTL usw.) und mehrjährige Berufserfahrung. Ausbildung als Einheitskommandant oder Stabsoffizier der Armee oder gleichwertige Schulung im zivilen Führungsbereich sowie Erfahrung in der Lehrtätigkeit ist erwünscht. Sprachen: Deutsch, Französisch oder Italienisch; sehr gute Kenntnisse einer zweiten Amtssprache.

Wir bieten:

Anspruchsvolle, vielseitige und schöpferische Tätigkeit im Dienst einer humanitären Aufgabe. Umfassende Einführung in den Aufgabenbereich. Anstellung im Rahmen der Besoldungsordnung der Bundeszentralverwaltung.

Dienstort ist Bern.

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf unter Beilage eines Passbildes sowie von Kopien der Zeugnisse und Berufsausweise sind erbeten an das

Bundesamt für Zivilschutz, Personaldienst, Postfach, 3003 Bern.

Telefonische Auskunft erteilt 031 61 50 33 (Herr Sollberger oder Herr Hess) oder 031 61 51 75 (Personaldienst).

Sedrun Grb. 1500 m ü. M. Jugendhaus Badus

Platzzahl bis 60 Pers. Gut eingerichtetes Haus. Wollen Sie tolle Ferien im bekannten Kurort, der Ihnen auch etwas bietet, verbringen: Noch freie

Termine: 1. bis 10. Juni; 23. bis 30. Juni; 28. Juli bis 4. August. Günstige Preise mit oder ohne Pension. Auskunft Telefon 086 9 11 47, Venzin, Haus Badus, 7188 Sedrun.

Davos Glaris Hotel Rinerhorn

direkt neben Rinerhorn-Sesselbahn

Unser neurenoviertes Haus bietet Ihnen angenehme Räumlichkeiten für Winter- und Sommerlager. 20 bis 28 Plätze Matratzenlager, separater Saal und Betten im Hotel. Frau Hedi Christoffel, Telefon 083 4 91 71

Höchst- und Tiefstansätze der Stipendien nach Kantonen und Ausbildungsrichtungen

(Stand Januar 1979; Beträge in Franken)

-			_		-	_	_	_	_			-	-	_	-	_	-	_	_		_	_	-			-	-
Spezialausb. (Gewerbe- lehrer)	Мах.	0009	4500	1 8	9500	4)	0006	4700	9925	0006	8000	7500	0006	1980	0009	0000	4000	7200	3600	0009	0009	8200	8600	0006	4000	10 7004	
Speziala (Gewerbe lehrer)	Min.	200	200	1	200	009	200	200	1	200	009	200	200	1	200	200	400	200	009	200	200	009	400	200	200	200	•
Haushaltungs- lehrerinnen	Мах.	9 000	4 500		9 500	4)	7 200	3 000	5 530	000 6	8 000	5 500	000 6	1 980	2 000	8 000	4 500	7 200	2 400	4 500	9 000	6 850	3 900	7 200	2 000	10 700	
Haushaltung lehrerinnen	Min.	200	200	200	200	009	200	200	ı	200	009	200	200	ı	200	200	400	200	220	250	200	009	400	200	200	300	
1	Мах.	0009	2400	2500	4800	4)	7200	4500	5530	0006	8000	3600	0006	1450	2800	8000	2700	2700	1500	4500	0009	4650	2600	7200	2000	10 700	
Berufs- lehren	Min.	200	200	200	300	009	200	400	1	200	009	200	200	1	200	200	210	200	8	250	200	300	400	200	200	200	
114.	Мах.	0009	4 500	000 6		9 500	000 6	3 500	9 925	0006	8 000	7 500	000 6	1 980	0009	8 000	000 9	8 000	2 000	7 500	9 300	7 500	8 600	000 6	2 000	10 700	
HTL- Ausbild.	Min.	500	500	200	200	009	200	200	١	200	009	200	200	1	200	200	200	200	009	1 000	200	300	200	200	200	300	
bild.	Мах.	000 9	4 500	i	10 500	8 400	000 6	2 000	9 925	000 6	8 000	7 500	000 6	ı	0009	10 000	000 9	7 200	2 000	000 9	000 9	7 500	8 600	0006	4 000	10 700	
Berufl. Weiterbild.	Min.	200	500	!	200	009	200	200	1	200	009	200	200	!	200	200	200	200	009	200	200	009	200	200	200	300	
lsch. are	Мах.	4 5003)	4 500	7 200	4 8003)	000 6	7 200	2 600	5 530	000 6	8 000	5 500	000 6	1 980	1 500	8 000	4 500	7 200	2 400	4 500	000 9	6 850	3 900	-	5 000	10 700	
Mittels Seminar	Min.	200	200	200	200	009	200	200	١	200	009	200	200	1	200	200	400	200	550	250	200	009	400	200	200	300	
-pha-	Мах.	000	000 9	000 6	9 500	10 000	000 6	0009	9 925	000 6	8 000	7 500	00006	3 290	8 000	8 000	000 9	000 6	000 9	7 500	7 200	000 6	8 600	000 6	7 000	10 700	
Hochschu- len	Min.	003	200	200	200	009	200	200	ı	200	009	200	200	1	200	200	200	200	009	1000	200	009	200	200	200	300	
Kantone		QV	Y V	AG	BL	BS	BE1)	FR	GE	CI ID	GR1)	Ξ	NED	N. N.	MO	SC1)	HS	ZS	SO	II	TG1)	IIR	SA	(VDI)	ZG	ZH1)	

1) Für Verheiratete sind höhere Ansätze vorgesehen 2) Fr. 20'000 für den 2. Bildungsweg

3) Für Lehrerausbildung BL 9'500, AR 5'0004) Effektive Ausgaben

Vor allem zwei Organisationen unternehmen grosse Anstrengungen, um System und Ordnung in diese Vielfalt zu bringen:

- die Interkantonale Stipendienbearbeiter-Konferenz (IKSK) und
- die Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK), die dafür eine Experten-Kommission eingesetzt hat.

Schritt für Schritt versuchen diese beiden Stellen, eine Gesamt-Harmonisierung zu erreichen, die in Teil-Schritten schon Erfolge verzeichnen kann (Wohnsitzfrage, Zuständigkeit, Beitragshöhe).

Da die kantonalen Stipendienstellen bei der Beratung und Beitragsgewährung eine zentrale Stellung einnehmen, werden hier die Adressen bekanntgegeben:

Tabellen siehe Seiten 10-13

Basel Stadt

Sozialpädagogischer Dienst der Schulen

Wir suchen für das Wocheninternat Waldschule Pfeffingen auf Frühjahr und Sommer 1979 einen/eine

Erzieher/in

Es ist eine Gruppe von 6 bis 8 normalbegabten Kindern im Alter von 10 bis 15 Jahren zu betreuen. Zum Aufgabenbereich gehört auch die Anleitung von Praktikanten.

Abgeschlossene Erzieherausbildung, wenn möglich mit Heimerfahrung, sowie der Wille zur Zusammenarbeit mit Psychologe, Sozialarbeiter, Mitarbeitern des Heimes und den Eltern sind Voraussetzung. 5-Tage-Woche und externes Wohnen möglich.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr E. Zussy, Sozialpädagogischer Dienst der Schulen, Tel. 061 25 64 80 oder Herr J. Brunner, Waldschule Pfeffingen, Tel. 061 78 14 14. Bewerbungen sind erbeten an das

Erziehungsdepartement

Personalsekretariat II, Postfach, 4001 Basel (Kennwort SDS WS 19).

Personalamt Basel-Stadt

Engadin

Für Ihre Schülerreisen empfehlen wir unser heimeliges

Touristenlager

(nur im Sommer geöffnet,

ca. 22 Plätze) in Sans-Souci mit Kochgelegenheit

Auf Wunsch kann Abendessen und Frühstück im Hotel eingenommen werden.

Anfragen an: Fam. Pfister, Hotel Post, 7504 Pontresina Telefon 082 6 63 18

Ferien- u. Gruppenhaus Santa Lucia Saas-Grund

frei vom 11. Juli bis 11. August

12 komfortable Zimmer mit 30 bis 40 Betten

Preis laut Uebereinkunft (sehr günstig)

Auskunft: V. Bilgischer, Tlefon 028 57 25 36

Kt. Ct.	Postadresse Adresse postale	Bemerkungen Remarques	Leiter / Mitarbeiter Chef / Collaborateurs TelNrn. / Nos téléphone
AG	Zentralstelle für Ausbildungsförderung Laurenzenvorstadt 19 5000 Aarau		Frau Dr. F. Vogt-Baumann 064 21 12 12 und 13
AR	Erziehungssekretariat von Appenzell A.Rh. Stipendenabteilung Oberdorfstrasse 1 9100 Herisau		Hans Keller 071 53 11 11
AI	Kantonale Berufsberatungsstelle Blumenrain 9050 Appenzell		H. Bischofberger 071 87 15 39
BL	Abteilung Stipendien des Kantons Basel-Landschaft Rheinstrasse 31 4410 Liestal		Peter Wiedmer Frl. Recher 061 96 50 65 und 66/68
	Gewerbeverband Stipendienkommisson für Gewerbelehrlinge Elisabethenstrasse 23 4051 Basel	gewerbliche Lehrlinge in Betrieben	061 22 02 88
BS	Gewerbe-Inspektorat Stipendien Utengasse 36 4058 Basel	kaufm. Lehrlinge und Meisterkurs- Kandidaten	Werner Aebersold 061 26 91 91
	Amt für Ausbildungsbeiträge Münzgasse 16 4051 Basel	alle anderen Ausbildungs- arten	Niklaus Merz Dieter Ochse 061 25 89 68
BE	Dienststelle für Stipendien des Kantons Bern Sulgeneckstrasse 70 3005 Bern		Paul Rauber 031 46 85 11 (46 85 22) (L. Burn, K. Dettwiler, K. Lüthi, Frau v. Ryhiner)
	Filiale Südjura (Cas. post. 154, 2720 Tramelan)		Henri Bourquin 032 97 67 17/18
FR	Commission Cantonale de la formation professionnelle Remparts 5 1700 Fribourg		Raphael Bossy Louis Abriel 037 23 14 14

Kt. Ct.	Postadresse Adresse postale	Bemerkungen Remarques	Leiter / Mitarbeiter Chef / Collaborateurs TelNrn. / Nos téléphone
FR	Direction de l'Instruction publique Comm. des bourses d'études Rue de Lausanne (Rest. Plaza) 1700 Fribourg		JC. Gauthier 037 21 12 03 Mme Grival, secr. 037 21 13 91
GE	Service des allocations d'études 11, Bd. Jacques-Dalcroze 1205 Genève		Jean Favarger 022 27 25 40 Pierre Tripet 022 27 25 95
	Office d'orientation et de formation professionnelle 6, Rue Prévost-Martin 1211 Genève		René Dafniet 022 20 86 55
GL	Erziehungsdirektion des Kantons Glarus 8750 Glarus		Ernst Grünenfelder 058 63 11 01
	Amt für Berufsbildung 8750 Glarus	kaufm. und gewerbl. Lehren	058 63 11 01
GR	Stipendienstelle des Kantons Graubünden Quaderstrasse 17 7000 Chur		F. Hunziker 081 21 34 11
LU	Stipendienstelle des Kantons Luzern Habsburgerstrasse 26 6002 Luzern		Frl. Thekla Helfenstein 041 21 91 11
NE	Département de l'Instruction publique Bureau des bourses d'études Château 2000 Neuchâtel		M. Buehler 038 22 39 06
NW	Stipendienkommisson Erziehungsdirektion Nidwalden Sekretariat, Rathausplatz 9 6370 Stans		Frl. Berta Barmettler 041 63 11 22
OW	Erziehungsdepartement des Kantons Obwalden Abteilung Stipendien 6060 Sarnen		Frau Vreni Schnellmann 041 66 51 51

Kt. Ct.	Postadresse Adresse postale	Bemerkungen Remarques	Leiter / Mitarbeiter Chef / Collaborateurs TelNrn. / Nos téléphone
SG	Erziehungsdepartement des Kantons St.Gallen Stipendienabteilung Schmiedgasse 34 9000 St.Gallen		Fritz Feuz Theo Walter 071 21 32 35 / 22 97 87
SH	Erziehungsdirektion des Kantons Schaffhausen Zentrale Stipendienstelle Bahnhofstrasse 28 8200 Schaffhausen		Jakob Walter 053 8 17 77 (int. 289)
SZ	Kantonale Geschäftsstelle für Stipendienwesen Bahnhofstrasse 3 6430 Schwyz		Pius Schuler Eugen Schuler 043 24 12 29
SO	Erziehungsdepartement des Kantons Solothurn Abteilung Stipendien Rathaus 4500 Solothurn	Bureau: Zeughaus- gasse 13	Hans Kury 065 21 21 21 (intern 269 und 249)
TG	Stipendienamt des Kantons Thurgau Thundorferstrasse 6 8500 Frauenfeld		Armin Fritschy Ruedi Buzek 054 7 91 11 (intern 277 und 535)
ΤΙ	Dipartimento educazione Ufficio assegni e prestiti di studio Residenza governativa 6500 Bellinzona		Roberto Pestoni 092 24 14 33 092 24 14 42/43
	Sezione per la formazione professionale Via Bossi 2/A 6901 Lugano	Lehren und berufliche Weiterbildung	Aldo Rusconi 091 21 57 51
UR	Kantonales Amt für Berufsbildung Uri Abteilung Stipendien Bahnhofstrasse 6 6460 Altdorf		Paul Albert 044 2 14 50
VS	Département de l'Instruction publique Section Bourses et Prêts Planta 3 1950 Sion		Jean Paul Praplan 027 21 56 13 Pierre Bonvin 027 21 56 23

Kt. Ct.	Postadresse Adresse postale	Bemerkungen Remarques	Leiter / Mitarbeiter Chef / Collaborateurs TelNrn. / Nos téléphone
VD	Office cantonal des Bourses d'études et d'apprentissage 12, chemin de Gouvaloup 1005 Lausanne		Paul-Henri Glardon Roger Bianchi 021 44 31 06 021 44 31 89
ZG	Stipendienkommission des Kantons Zug ZVB-Haus an der Aa 6301 Zug		Robert Baumeler 042 25 33 11
	Berater der Stipendiaten der Hochschulen Schönberggasse 2 8001 Zürich		Thomas Brassel, VDM Rudolf Vonesch 01 32 62 41
ZH	Erziehungsdirektion des Kantons Zürich Stipendien, Walchetor 8090 Zürich		Harro Wicki Andreas Vogel 01 32 96 11 (int. 3123)
	Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich Amt für Berufsbildung Stipendien Kaspar-Escher-Haus 8090 Zürich		Frau Elsbeth Schmassmann 01 32 96 11 (int. 2687)
FL	Liechtensteinische Stipendienkommission Regierungsgebäude 9490 Vaduz		Leonhard Vogt 075 2 28 22 (int. 373)



Das neue Wander-Sport-Familienhotel mit Lager ist ein ideales Haus für Gruppen bis zu 170 Personen. Es bietet modernste Doppelzimmer mit höchstem Komfort bis zum modernen Kajüten-Zimmer zu 3, 9, 18 Betten. Riesiger Parkplatz. Skipiste bis zur Hoteltüre.

Ideal für: Skifahren, Wandern, Langlauf, Schlitteln, Skitouren, Sommerskifahren, Schwimmen, Landschulwochen! Wochenende für Familien, Clubs, Vereine: Intensivkurse, Vorträge, Tagungen.

Vollpension im Winter Vollpension im Sommer SFr. 22.-/23.-, je nach Anz. der Pers. SFr. 23.-/25.-, je nach Anz. der Pers. Halbpension im Sommer SFr. 17.-/19.-Verlangen Sie bitte unsere Sommerofferte 1979/80 Familie Graf

Telefon 086 3 11 12

Restaurant und Rotisserie 80 Plätze. Kleiner Saal 60 Plätze. Grosser Saal 150 Plätze. – Der Besitzer und Küchenchef Heiny Graf kocht für Sie persönlich.